

## Arndt, Ernst Moritz: 1. (1814)

- 1 Eines reinen Auges Klarheit,
- 2 Eines tapfern Mundes Wahrheit,
- 3 Einer treuen Rechte Schwur –
- 4 Diese drei geweihten Dinge
- 5 Heben hoch zum Sonnenringe
- 6 Aus der Nacht der Erdenflur.
  
- 7 Doch auf Erden sollst du weilen,
- 8 Streiche mit den Düstern teilen,
- 9 Deren Banner Lüge bläht.
- 10 Hier gilt's Licht und Recht zu wahren
- 11 Und den Gott zu offenbaren,
- 12 Der aus Menschennüstern weht.
  
- 13 Deine Erde sollst du tragen
- 14 Und dich mit dem Geist zerschlagen,
- 15 Der die finstern Fahnen schwellt,
- 16 Jene drei geweihten Dinge
- 17 Sind die diamantne Klinge,
- 18 Durch die Lug und Teufel fällt.

(Textopus: 1.. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/59758>)